

Test, Einführung und Bedeutung der von Frédéric de Coppet 1888 erfundenen beweglichen Stempel der Schweiz

*F. de Coppet
ing.*



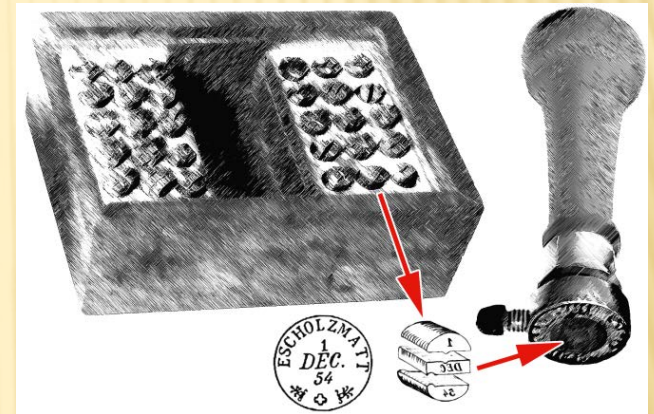
von Hans J. Zinken, ArGe Schweiz

Schweizer Stempel im 19. Jahrh.

The Development of Cancellers in the 19th Century

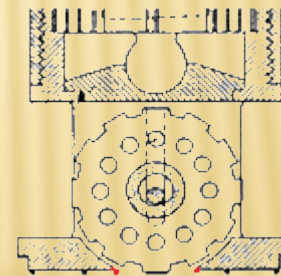
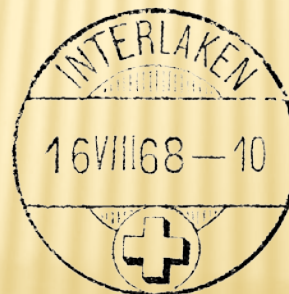
Stempel wechselbaren Datumsstiften

Hand-Stamps With Slugs



Stempel mit Datumsrädern 1866 erfunden von J. J. Güller

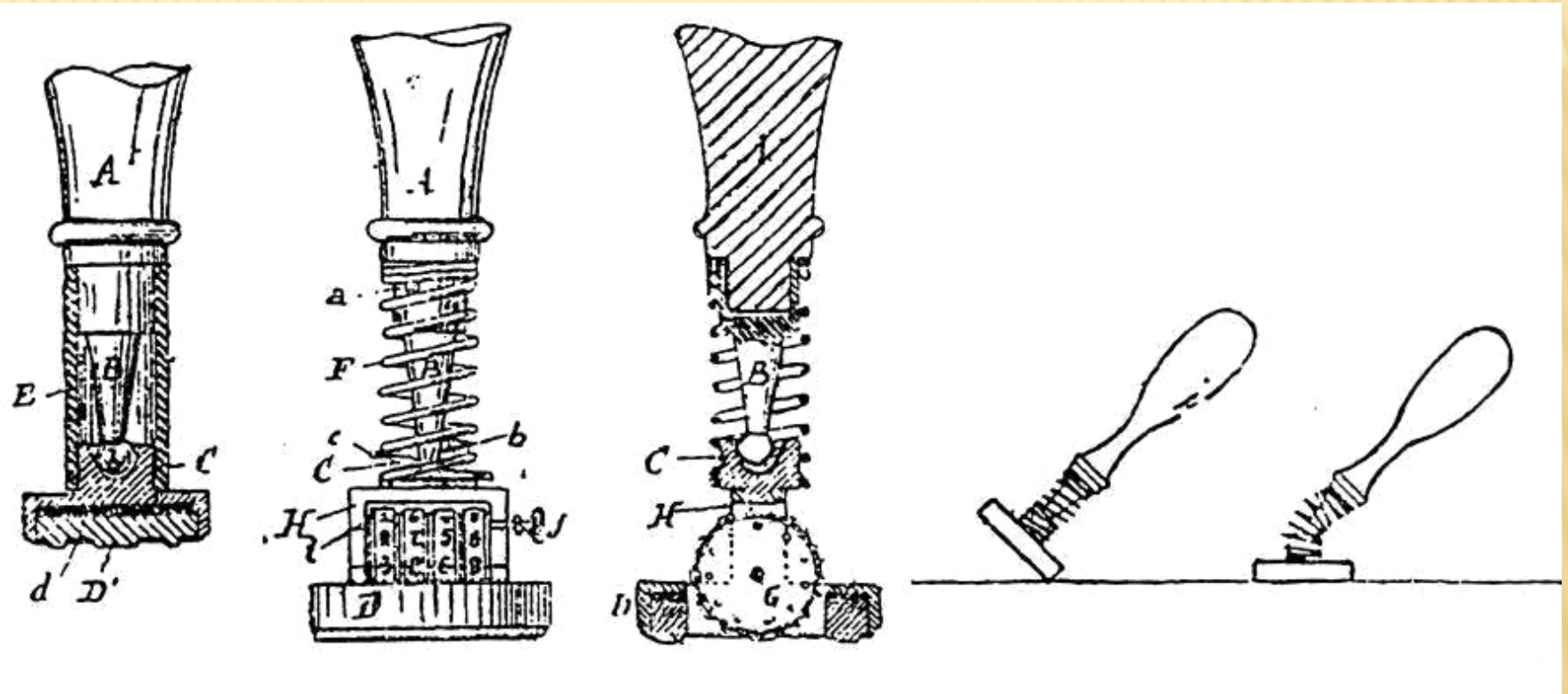
Güller's Invention of Date and Time Wheels



Der bewegliche Stempel, Patentanmeldung im Februar 1889 von

Frédéric De Coppet *1. 6. 1851 in Bocaïna, Brasilien, †25. 7. 1930 in Lausanne

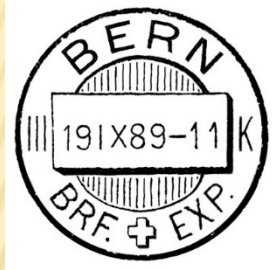
De Coppet's Invention of
Cancellers With Flexible Head



Zeichnung zu seinem flexiblen Handstempel aus dem
Schweizer Patent No. 251

De Coppet 1889 (Epoche A) die ersten Demonstrationsstempel

First Demonstration Cancellers



BERN BRF. EXP.
18.09. - 07.11.1889



LAUSANNE EXP.LET.
02.10. - 16.12.1889



LAUSANNE FAC.LET.
11.12. - 22.12.1889

Von Bern sind 6 Dokumente bekannt, von Lausanne Exp. Let. weniger als 15 und von Lausanne Fac. Let. sind bisher nur zwei Belege bekannt.



Bern # 0.01 - 15. 10. 1889, mittags 11-12 Uhr



Lausanne # 0.02 - 3. 10. 1889, nachmittags 16-17 Uhr

Lausanne, erster Tag des Tests 2.10.1889

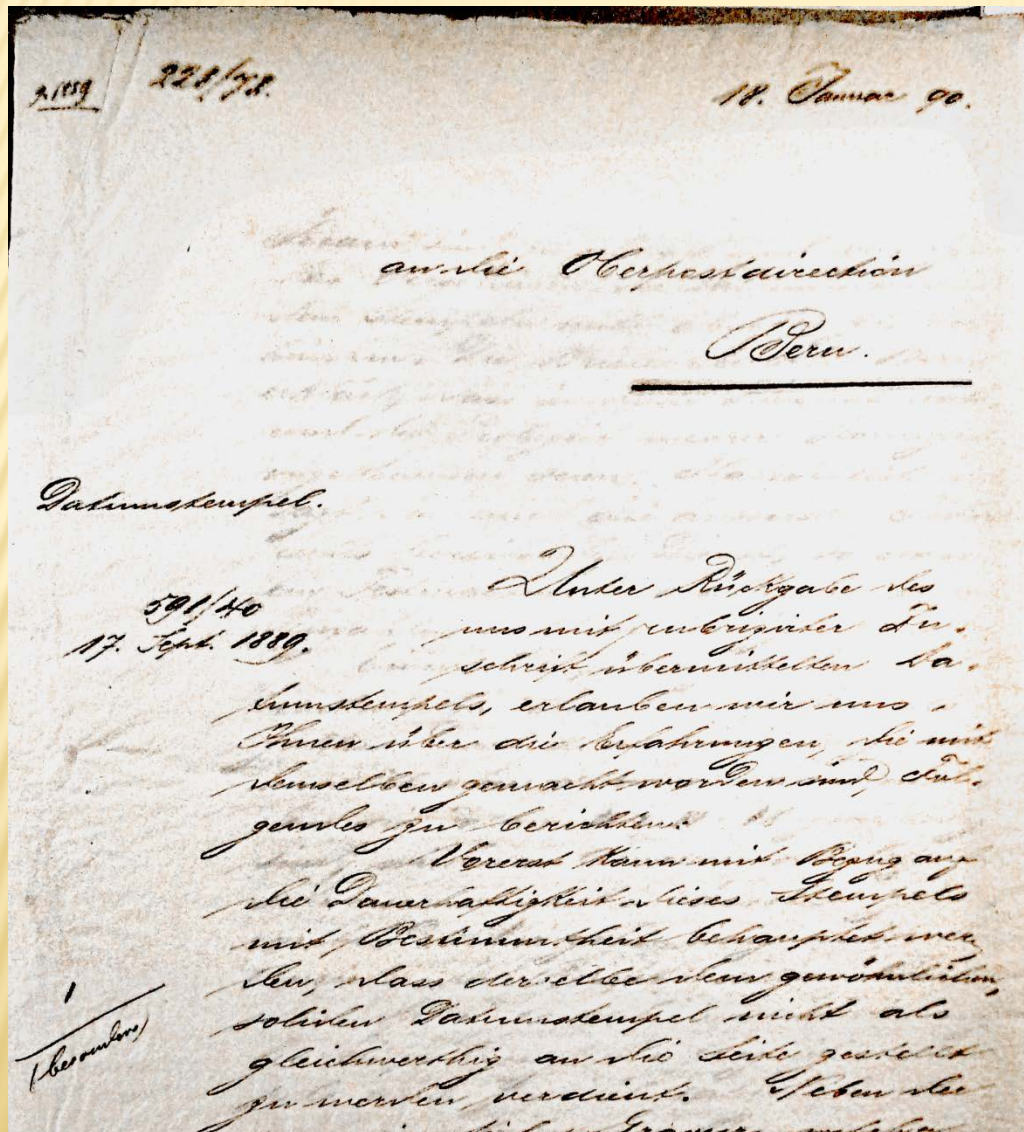
First Day of de Coppet's Test



Erster Versuchsstempel für Lausanne, eingesetzt vom 2. 10. – 5. 10. und vom 7. 10. bis 16. 12. 1889

Der erste Test 1889 war leider nicht erfolgreich

Unfortunately the Test Was Not Successful



Ausschnitt aus dem Schreiben
an die OPD Bern
vom 18. Jan. 1890:

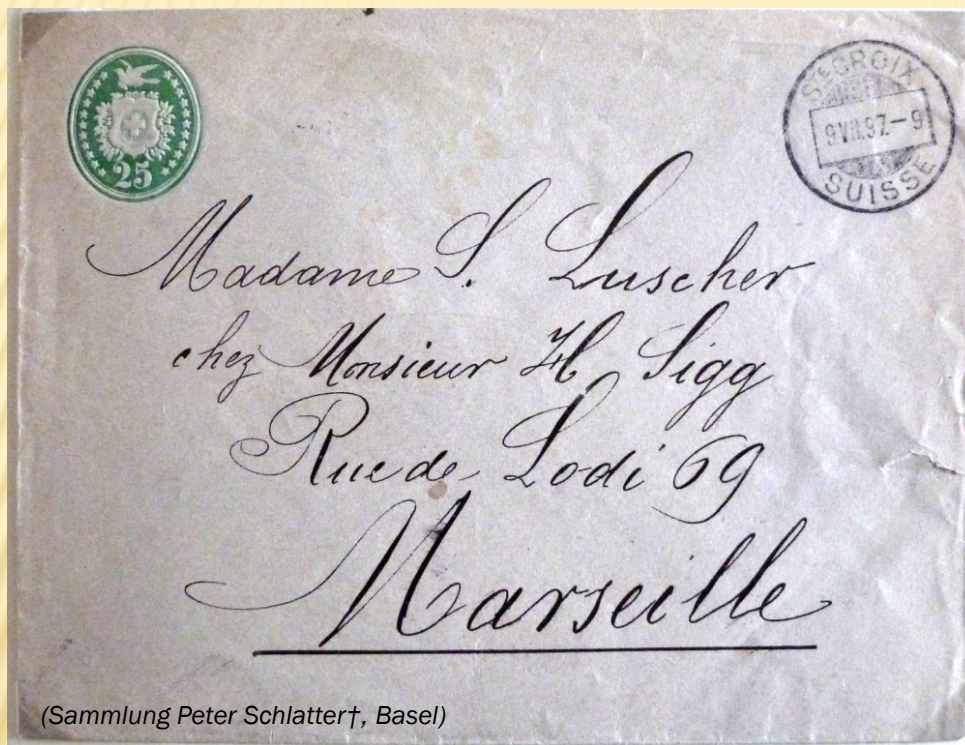
Vorab kann mit Bezug auf
die Dauerhaftigkeit dieses
Stempels mit Bestimmtheit
behauptet werden, dass
derselbe dem gewöhnlichen
soliden Datumstempel nicht
als gleichwerthig an die Seite
gestellt zu werden verdient. ...

... The granted small advantage is in any
case out of proportion to the
disadvantages described. Without fixing
these, the new canceller does not have any
practical value.

(Quelle: PTT Archiv Bern Köniz)

Ste. Croix, 1. Juni 1897 (Epoche B)

Nach acht Jahren der nächste Versuch **The Second Try after 8 Years**



Frühester Beleg bisher vom 9. 7. 1897,
dicht gefolgt vom Beleg 29. 7. 1897

Dies ist der erste im postalischen Gebrauch eingesetzte de Coppet Stempel Hier zwei der bisher bekannten Abschläge vor 1899. Der Stempel wurde als Demonstrationsobjekt für das neue System eingesetzt. Lt. Schriftverkehr könnten Dokumente bereits ab Mai 1897 auftauchen.

1898–99, die „Rasierklingenstempel“ (Epoche C)

As the cancel Ste Croix was ok, the PTT ordered 11 devices for a one year test

Im Mai 1898 wird de Coppet gestattet, einen neuen umfangreichen Test mit seinen neuen Stempeltyp durchzuführen.

Alle 11 Kreispostdirektionen sollten **für einen einjährigen Test** je einen Stempeln nach dem Prinzip von de Coppet erhalten.

Um die neuen Stempel von den bisher verwendeten besser zu unterscheiden, erhielten sie eine besondere Form, deren faszionierte (geschweifte) Brückenform an eine alte Rasierklinge erinnert.

Daher hat sich für diesen Stempeltyp der Name „**Rasierklingenstempel**“ eingebürgert



Bern 10.10.1898, Lausanne 11.10.1898

Erster Verwendungstag der Stempel der neuen Versuchsserie

First day covers of the new cancellers

Am 10. Oktober 1898 wurden die ersten neuen Stempel in Basel, Bern und Genf eingesetzt



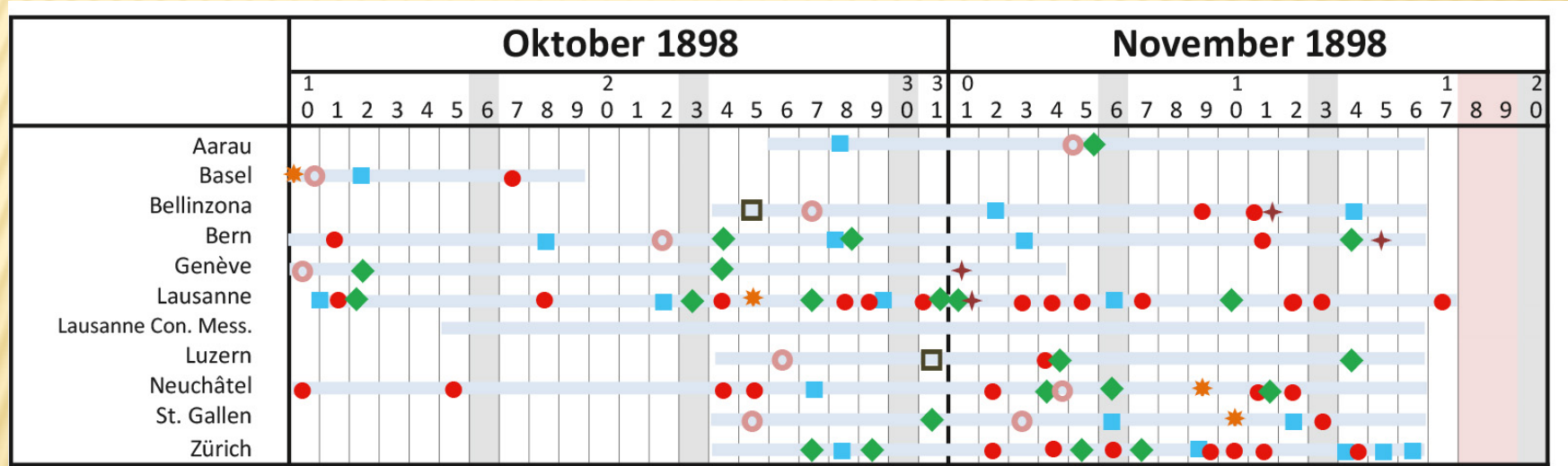
Am 11. Oktober 1898 folgten Lausanne und Neuchâtel

Der geplante Ein-Jahrestest dauerte aber nur 5 Wochen

The planned one-year test only lasted 5 weeks

Wegen der hohen Fehleranfälligkeit wurden die Stempel am 16. 11. 1898 eingezogen und an de Coppet zur Überarbeitung zurückgeschickt

... back to de Coppet 16. November 1898



Übersicht über die bekannten Belege der ersten 47 Tage des Tests

Overview of the known documents from the first 47 days of the test

19. April 1899 Wiederaufnahme des Tests Resumption of the test mit den überarbeiteten Stempeln, vermutlich mit anderen Federn



Bern
25. April 1899

Lausanne
26. April 1899



19. April 1899

Canceler for Chur and Zürich Fahrpost

Als letzte Direktion erhielt Chur (Distrikt X) einen beweglichen Stempel und Zürich einen Fahrpoststempel



Damit hatten alle Kreispostdirektionen ein Testexemplar, Zürich hatte sogar zwei

30. November 1899

alle Stempel werden erneut zurückgerufen

All cancellers are recalled again

De Coppet arbeitete den ganzen Winter 1899/1900, um die Fehler zu beheben und die Geräte stabiler zu gestalten.

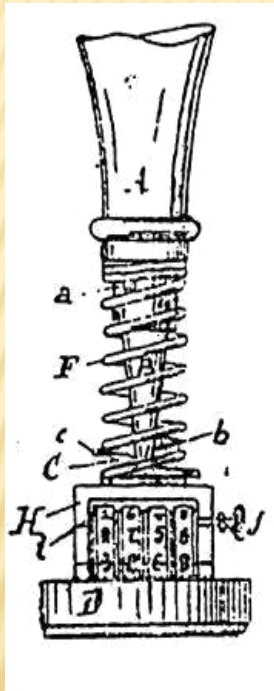


Späte Verwendung 1899 in Belinzona

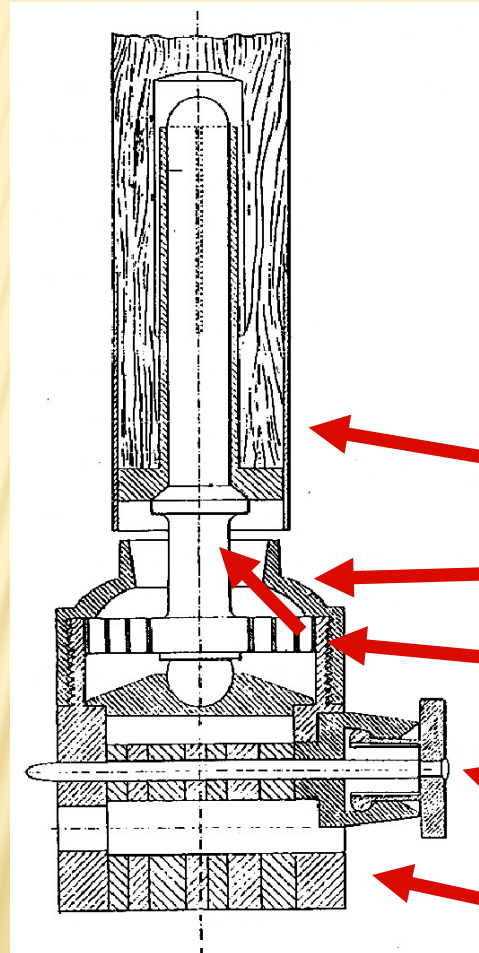
Am 11. April 1900 wurden die Geräte dann mit neuer Mechanik erneut ausgeliefert

On April 11, 1900, the devices were delivered again with new mechanics

Die verbesserte Konstruktion **The Improved Construction** nach der Zeichnung des Patents von 1903



Zum Vergleich
die alte
Konstruktion



Hohler Holzgriff

Kragen

Feder und Schaft

Arretierungsstift für die Datums- und
Zeiträder

Datumsfenster



Foto: Roger Heath

Im **März 1900** testet de Coppet seinen neuen gekapselten Federmechanismus, am 21. April werden daraufhin vier weitere Stempel bestellt

In March 1900, de Coppet tested his new encapsulated spring mechanism, and on April 21, four more devices were ordered

II.c 1900 – Epoche C – Teststempel mit geänderter Mechanik ab April 1900^[1]

- | | | |
|-----------|----------------------|---|
| 26. I. | an dC ^[2] | Soll uns die Stempel bald machen. |
| 3./7.III. | von dC | Seien noch in Reparatur / Die Stempel folgen nächste Woche |
| 8. III. | von dC | Werde die Stempel am Samstag bringen [Sa. 10.3.1900] |
| 27. III. | von dC | Empfiehl uns einen Versuch mit Stempeln mit flachen Federn zu machen [bereits nach dem Patent von 1903?] |
| 11. IV. | an 11 KP-Dir. | Senden neu konstruierten Stempel , soll Mitte April 1901 Bericht machen |
| 12. IV. | von Basel | Haben seinen Datumsstempel mit Kugelgelenk nie zurück erhalten |

II.d 1900 – Epoche D – Auslieferung der Stempel^[4] mit neuer Konstruktion

- | | | |
|----------|--------|--|
| 28. III. | intern | Bestellen 3 [wohl 4] Stempel Lne[Lausanne] Dist. Lettr., Genève succursale rue du stand, Bern & Basel BRF. Exp. <i>Anm.: Stempel mit neuem Design und geänderter Datums- und Zeiteinheit</i> <i>Lausanne CONSIG[nation]. LETT. [Nr. 7.03]</i> <i>Genf RUE DU STAND [Nr. 6.04]</i> <i>Bern BRF. EXP. [4.02]</i> <i>Basel BRF. EXP. [2.02]</i> |
|----------|--------|--|

Übertragung aus dem Geschäftskontrollbuch der PTT für 1900, Faszikel (Betreff) 945, Seite 253

Neue Federmechanik

Vier neue Stempel werden bestellt

14. April 1900 — de Coppet erhält den Auftrag,
für die UPU Konferenz einen Sonderstempel herzustellen
de Coppet receives the order to produce a special canceller
for the UPU conference



Er nutzt die Gelegenheit,
bei den Delegierten für
seinen neuen Stempeltyp
zu werben, leider erteilt
nur Norwegen einen
Auftrag für zwei
Exemplare



10. September 1900

Four new cancellers will be delivered

Vier neuen Stempel werden geliefert (Epoche D)



Ersttag des neuen
Stempels für Basel

Die Stempel haben eine sehr breite, fette Schrift und keine Punkte hinter den Datumzahlen. Das neue Design gefiel der PTT jedoch nicht

Die Testergebnisse nach 30 Monaten Test, April 1901

The test results after 30 months of testing, April 1901

Ja - 6 Eventuell - 2 Nein - 2 (Zürich, Luzern)

- 9. April Zürich – *de Coppet System nicht qualifiziert für den harten Einsatz im Postbüro*
 - 11. April Bern + *de Coppet System funktioniert gut*
 - 11. April Aarau o *nicht uneingeschänkt gut*
 - 12. April Genève + *funktioniert gut, keine Reparaturen benötigt [defekt 2 Tage später]*
 - 13. April Lausanne + *de Coppet System funktioniert gut*
 - 13. April Basel + *de Coppet System funktioniert gut*
 - 13. April Luzern – *Nicht gut genug für den Einsatz im Postbüro*
 - 17. April Neuchâtel + *System ist es wert, eingeführt zu werden*
 - 27. April Lausanne + *Der Fahrpost-Stempel funktioniert gut*
 - 30. April Bellinzona o *Stempel mit Report zurückgeschickt*
-
- 10. Mai Chur + *Stempel funktioniert gut – zurückgeschickt*
 - 20. Juli St Gallen – *System hat einige Mängel*

Juni 1901

De Coppet produces special cancels for Vevey and Basel

De Coppet fertigt Sonderstempel für Vevey und Basel

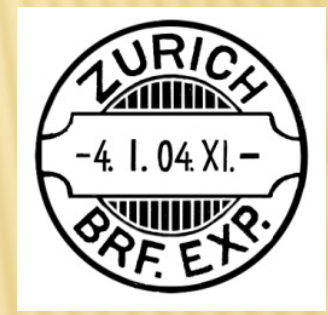


Oktober 1901 – Juli 1902

The test was successful, Bern ordered 11 additional devices

Nach 30 Monaten war der Test beendet und zu guter Letzt erfolgreich. Um dies zu bestätigen, bestellte die Administration weitere 11 Stempel mit der neuen Mechanik (**Epoche E**)

Der Auftrag datiert vom 7. Oktober 1901, er wurde ausgeliefert am 1. Juli 1902



Die Stempel hatten wieder eine klare schmalere Schrift und Punkte hinter den Datumzahlen

Kristiania, Norwegen 14. Oktober 1902

The first application of a de Coppet hand-stamp outside of Switzerland

Die erste Anwendung eines de Coppet Stempels außerhalb der Schweiz. Der Stempel „Bureau Reexp.“ wurde für Auslandsbriefe über die Dalbergsbahn verwendet und ist sehr selten zu finden



Der Stempel „Brevpost“, für das Hauptpostamt Kristiania, wurde nur einige Wochen genutzt und dann aber ab 1906 sporadisch wieder eingesetzt



Der Stempel „Bureau Reexp.“ war nur einige Wochen im Einsatz und wurde dann eingezogen

Die letzten Prototypen 1902 – Epoche G

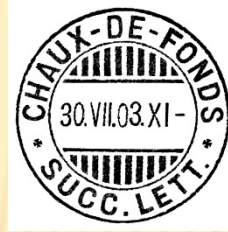
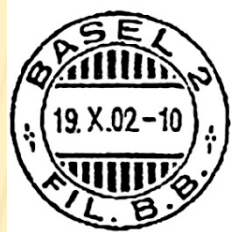
The last prototypes 1902 – a test for mass production? – first „Fleuron“ Design

Weniger als zwei Monate nach Auslieferung der 11 neuen Stempel wurden am 28. August 1902 vier weitere, nun „normale“ Stempel bestellt, wohl um die Massentauglichkeit zu testen. Zusätzlich lieferte de Coppet noch eine Design-Studie im „Fleuron“-Muster

Die Stempel wurden am 27. Oktober geliefert und einen Monat später eingesetzt.

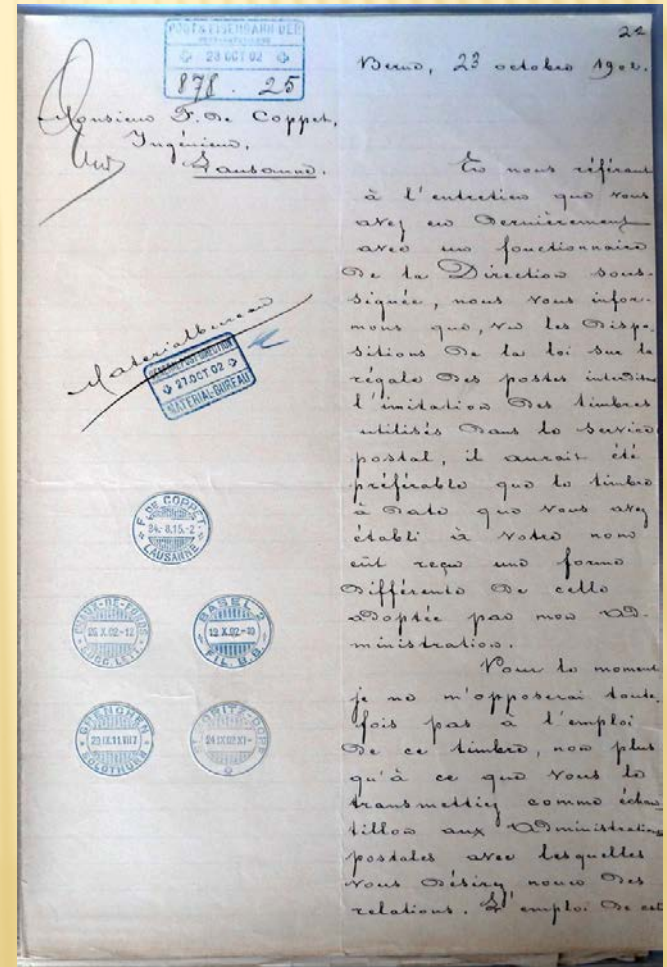


Auch die vorab gelieferte Design-Studie für Lausanne Barre-Cité wurde angenommen.



Schreiben an de Coppet vom 23.10.1902. Es ging zwar primär um dessen Firmenstempel, der geändert werden musste, aber die vier Stempel wurden angenommen

– Quelle: PTT-Archiv Köniz



St. Moritz-Dorf

Eingesetzt ab 4. November 1902



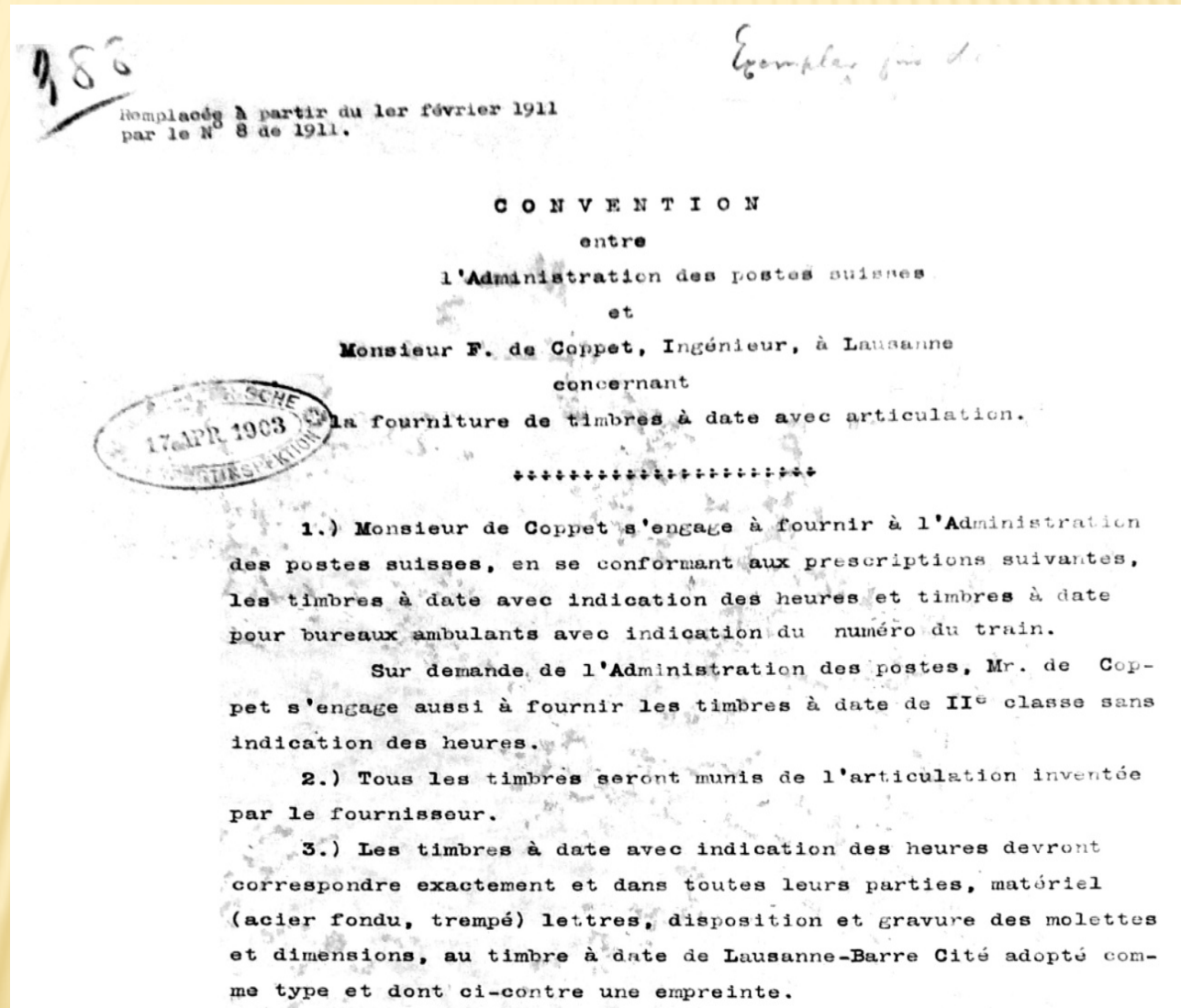
Abgangsstempel de Coppet von Zürich Fahrpost, Ankunftsstempel St. Moritz Dorf

Der endgültige Vertrag

The Final Contract

Nach viereinhalb Jahren zeichnete de Coppet am 12. April 1903 mit der PTT einen Vertrag für die Herstellung aller "Erste Klasse"-Stempel (jene mit Stundenrädern) und für Ambulant-Stempel

After four and a half years, de Coppet signed a contract with PTT on April 12, 1903 for the production of all "First Class" cancels (those with hour wheels) and for ambulant ones



(Kopie aus dem PTT-Archiv Bern-Köniz)

Aber es gab ein Problem

But there was a problem

de Coppet could not engrave the number of canceller heads required annually

De Coppet konnte so viele Stempelköpfe (ca. 200 p.a.) in so kurzer Zeit nicht gravieren.

Daher vereinbarte er ein **Joint Venture mit der Fa. Güller & Co.**, Güller gravierte die Stempelköpfe, de Coppet baute die Stempel zusammen und lieferte sie an die PTT.

In der Folgezeit fertigte Güller 1'425 Stempelköpfe für de Coppet.

Hier einige der ersten im Muster mit breiten Schraffen:



G.01



G.04



G.06



G.09



G.10



G.11



G.13



Auch die Schweizer Bahn bestellte Stempel nach dem Patent de Coppet (**G.05**)



Und für die Landwirtschaftsausstellung 1903 wurde ein de Coppet Stempel in dem neuen Fleuron-Muster hergestellt (**G.14**)

Im Februar 1911 verkauft de Coppet sein Patent an die Firma Güller

In February 1911, de Coppet sold his patent to the Güller company

Güller produziert bis 1992 Stempel nach dem System de Coppet, dann wird das Prinzip durch eine preiswertere Konstruktion mit einer Gummiplatte abgelöst. Sein Prinzip der Stempel mit beweglichem Kopf wird aber bis heute für Handstempel angewendet.

De Coppet hatte mit dem Stempelverkauf wohl gut verdient. Er investierte nun in die Entwicklung einer Handstempelmaschine, deren erste im August 1911 in Lausanne aufgestellt wird.

Wegen der aufkommenden elektrisch betriebenen Stempelmaschinen wird sie aber kein Erfolg. Immerhin ist eine seiner Maschinen bei der Landesausstellung in Bern im Einsatz.



Die Handstempelmaschine von 1911 aus dem Museum für Kommunikation in Bern



Links der Stempel der Handstempelmaschine bei der Landesausstellung 1914, Stempel Nr. S.54 mit dem „Kometenschweif“. Rechts der gleichzeitig verwendete Handstempel (S.53) mit System de Coppet

Die Teststempel wurden geändert (Epoche F)

Ab 1917 wurden die Schraffen entfernt, ab 1919 die Datumsräder ausgetauscht
 From 1917 the hatching was removed, from 1919 the date wheels were replaced



5.02



5.03



5.03a



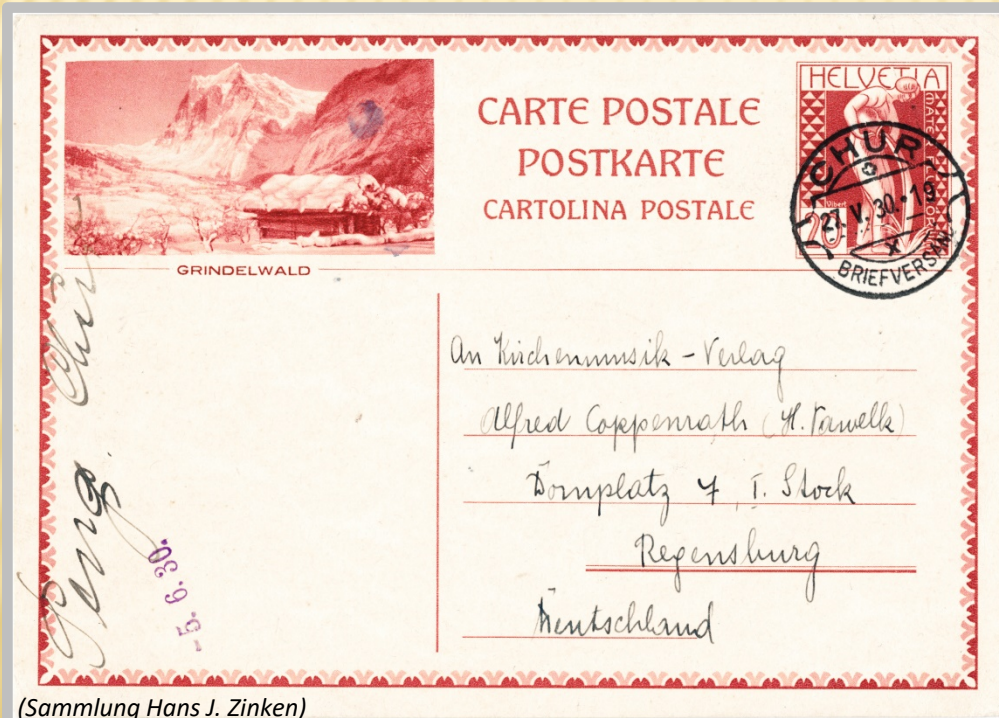
5.04



5.04b

- # 5.02 Original aus 1902
- # 5.03 Schraffen entfernt
- # 5.03a neue Stundenräder
- # 5.04 neue Umschrift „Briefversand“
- # 5.04b Brücke geändert

Es ist fünf mal der selbe Stempel – lediglich mit geänderter Gravur bzw. mit neuen Stundenrädern.



(Sammlung Hans J. Zinken)



Und was geschah mit den Teststempeln?

And what happened to the test cancellers?

Sie wurden weiterhin genutzt, teils im Regelbetrieb, teils zu besonderen Gelegenheiten oder wenn der reguläre Stempel ausgefallen war.

Es ist anzunehmen, dass die Postler, welche die Stempel zuletzt nutzten, lediglich wussten, dass diese alt waren, die Geschichte dieser Stempel und ihres Erfinders war in den 30er Jahren in Vergessenheit geraten und wurde in der Festschrift „100 Jahre Schweizer Stempel“ von 1949 nicht mehr erwähnt.

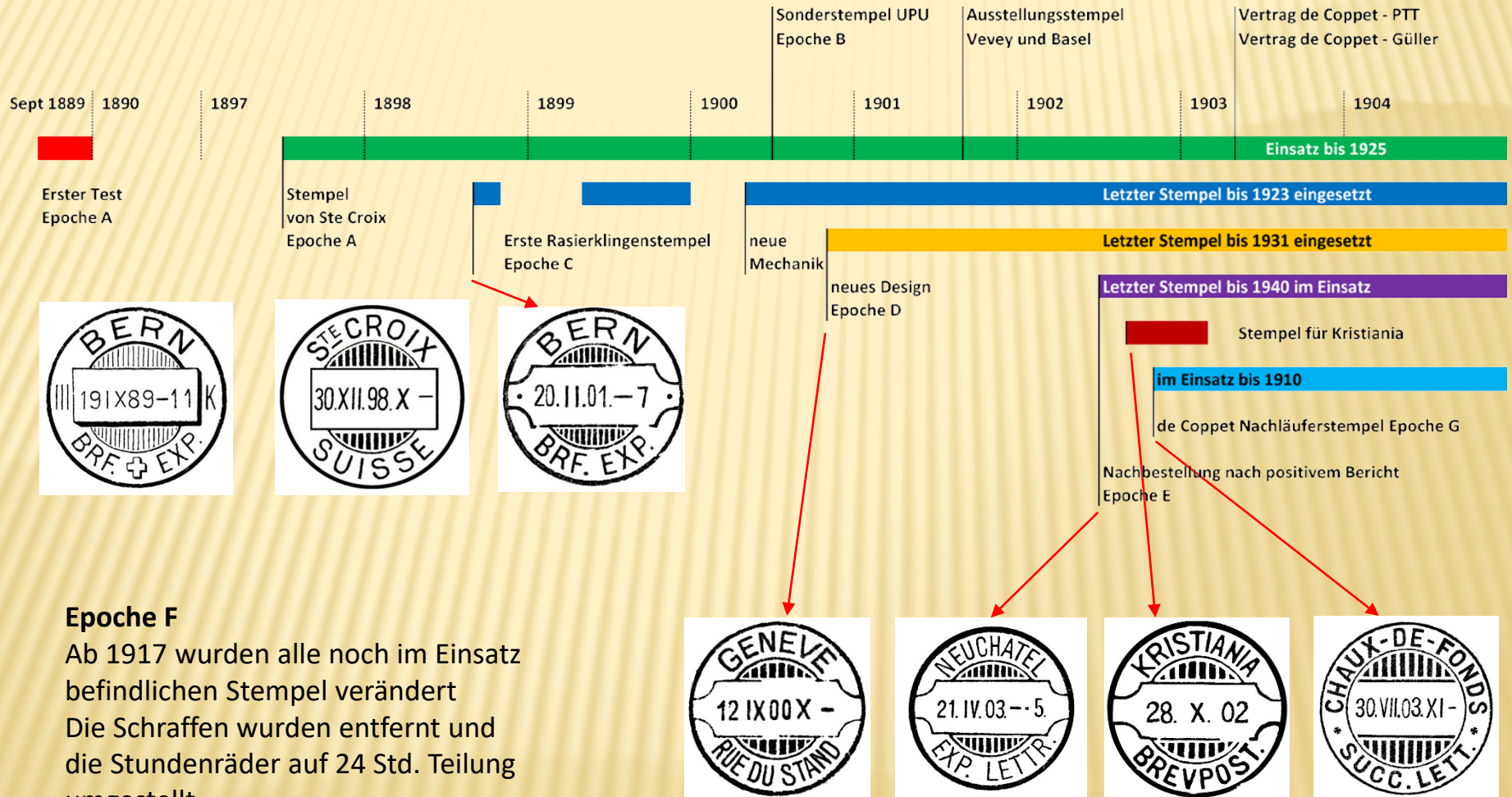
The story of these cancellers and its inventor fell into oblivion in the 30s and in the commemorative publication “100 years Swiss cancels” from 1949 it was no longer mentioned.

Hier der bisher letzte bekannte Abschlag eines Rasierklingenstempels von 1940



Zeitlicher Ablauf für Test und Einführung von de Coppets Erfindung

Overview of the timing of testing and development of de Coppet's invention



Epoche F

Ab 1917 wurden alle noch im Einsatz befindlichen Stempel verändert
Die Schraffen wurden entfernt und die Stundenräder auf 24 Std. Teilung umgestellt



Die Lebensdaten

von Frédéric de Coppet waren in Vergessenheit geraten

In Wikipedia gibt es (noch) keinen Eintrag,
Sein Nachruf mit einer kurzen Lebensbeschreibung wurde aber
inzwischen gefunden, leider noch kein Foto

Im Personenstandsregister Kt. Vaud findet sich:

Intitulé **COPPET DE**

(Frédéric, 1er juin 1851 – 25 juillet 1930)



Frédéric de Coppet
ing.

Vielen Dank für Ihre Geduld



Fragen und Hinweise gern an
Hans J. Zinken,

Arbeitsgemeinschaft Schweiz e. V.

www.arge-schweiz.de

redaktion@arge-schweiz.de

